

Facebook und Schule

Beitrag von „Hawkeye“ vom 28. Dezember 2010 22:50

Zitat

Original von SemL

Ich habe oben von *mir* geschrieben, dass *ich* was gelernt habe. Bei *mir* war es eine Frage der Lebenserfahrung.

Und ich merke, dass manche Referendare etwas zu unbekümmert an die Sache rangehen. Auch eine Erfahrung, die *ich* gemacht habe. 😊

Und da will ich einfach ein bisschen zum Nachdenken anregen. (soll ja nie schaden... :D)

😊 das "ich" und "dir" hast du aber wenig gut gekennzeichnet, sondern eher eine Goldene Regel draus gemacht. Keiner darf nie usf....

Das, was du beschreibst, ist die Frage nach der Distanz zwischen Lehrer und Schülern. Sicherlich ist das ein Problem für Anfänger / Referendare - das wars bei mir auch. Aber es gibt da keine Grundregel. Jeder muss für sich selbst und im Hinblick auf die Schüler/Schule/Eltern schauen, was funktioniert und was nicht.

Wenn mich Eltern beim Einkaufen ansprechen und in Gespräche verwickeln, die schwierig wirken, verweise ich freundlich und bestimmt auf meine Sprechstunde.

Wenn aber z.B. Freitagnacht wieder Schüler zu uns ans Haus kommen werden, wie jedes Mal, seitdem wir hierher gezogen sind, und sich zu uns stellen, wenn wir mit unseren Nachbarn anstoßen, dann ist das ok. Und ich sehe das nicht als Verletzung meiner Privatsphäre, wenn ich auch mit ihnen anstoße - die gehen nämlich auch wieder.

So kann es auch funktionieren.